

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

II. Bataillon: Obstlt. Jonte, Adj. Oblt. Resch, ProvOff. Oblt. J. Leherbauer, Gaschutz Lt. Glaser, Chef-  
arzt Offizier Dr. Wimmer, SanLt. Kohler, Albert Nagy.

5. Kompagnie: Oblt. Schuh, Lt. Schambeck, Fhnr. Vitoller, Kohlbacher, Hasenbichler.

6. Kompagnie: Oblt. Porstendörfer, Lt. A. Müller, Raschhofer, Frauenreiter, Fhnr. Jakob Mayr.

7. Kompagnie: Oblt. E. Heinisch, Lt. Fritsch, Bodich, Fhnr. A. Bauer, StFldw. Kienast.

8. Kompagnie: Oblt. Payer, Lt. Schuessler, Mairinger, S. Schambeck, Fhnr. Wiltfcho, StFldw. Wimp-  
linger.

Maschinengewehr-Kompagnie II: Oblt. Huszar, Telzer, Lt. Mutisch, Fhnr. Josef Heiß, OffStv. Xaver Tomafelli.

Infanterie-Geschützzug II: Lt. Firbas.

IV. Bataillon: Hptm. Tschauder, Adj. Lt. Mayr Ludwig, ProvOff. Lt. Dörre, Chefarzt Oblt. Dr. Wachter,  
SanLt. Theil.

13. Kompagnie: Oblt. Schendl, Lt. Kostkan, Buttinger, Fhnr. Hugo Ritter v. Ruffowski, Ernst Sonnleitner.

14. Kompagnie: Oblt. Hrusovskij, Lt. Riedl, Fhnr. Jahn, Stalnik.

15. Kompagnie: Oblt. Kriesche, Lt. Haider, Karl Eder, Anton Mayr, Fhnr. Zell.

16. Kompagnie: Oblt. Brunnsteiner, Lt. Pagl, Müller, S. Strohmayer, Fhnr. Franz Christon.

Maschinengewehr-Kompagnie IV: Oblt. Mitterwallner, Poschacher, Gandlemayr, OffStv. Koplif, Buchner.

Zum Ersatzbataillon gingen ab: Hptm. Klomser, Melzer, Oblt. Fiorioli, K. Leherbauer, Lt. R. Hanika,  
Tppisch, Köstlbacher, Leubner, Rozmysztowski, Fhnr. Reimann.

Am 1. Feber rückte die ganze Edelweißdivision zur Besichtigung vor dem Kaiser aus, 1. 2.  
wobei die Rainer wieder reiches Lob ernteten. Gleichzeitig wurde bekannt, daß die Infanterie



Einmarsch des Regiments in Innichen zum Abtransport in das Hinterland

der Division zur gründlichen 5. 2.  
Retablierung und zu Assistenz-  
zwecken in das Hinterland ver-  
legt werde. Schon am folgen-  
den Tage trafen die Rainer und  
das neuaufgestellte Regiment  
Nr. 114 als Vorderstaffel den  
Marsch gegen Toblach an. Die  
Zwischenstationen waren Lon-  
garone, Pieve di Cadore, Cor-  
tina d'Ampezzo. Am 5. bezog  
das Regiment in Innichen  
Quartier, am folgenden Tage  
das mit den 14ern folgende Re-  
giment Nr. 107 in Niedern-  
dorf. Hier wurde die Einwag-  
gonierung abgewartet. Die

Freude über die bevorstehende ausgiebige Retablierung wurde dadurch ein wenig vergällt, daß  
man nunmehr in die wesentlich geringere Verpflegsgelöhre des Hinterlandes trat und insbe-  
sondere mit 350 Gramm Brot vorliebnehmen mußte.

Am 11. rollte der erste Transport der Rainer über St. Michael und den Semmering in 11. 2.  
die Wiener-Neustädter Ebene ab. Am 15. traf der letzte ein. Es kamen Regimentsstab und 15. 2.  
II. Bataillon nach Felixdorf und Theresienfeld, das I. an das kaiserliche Hoflager nach Laren-  
burg, Biedermannsdorf und Achau, das IV. — alsbald in III. umbenannt — nach Berndorf,  
Veitsau und Pottenstein. Später wurde ein halbes II. Bataillon nach Wöllersdorf und Blumau  
verlegt. Das Regiment blieb von der unangenehmen Notwendigkeit verschont, Assistenzdienste  
leisten zu müssen, so schlecht auch die Stimmung im entbehrungsreichen Hinterlande bereits war.

Die 107er begannen am 15. den Abtransport, der sie über Salzburg nach Pilsen führte, 18. 2.  
wo sie am 18. eintrafen. Hier waren die Verhältnisse weit schlechter. Es bestand eine Span-  
nung zwischen Zivil und Militär, es kriselte unter den Arbeitern der Skoda-Werke, schließ-  
lich brach ein Streik aus. Bewachung wichtiger Objekte und häufige Bereitschaften vergällten  
das Leben, während das Entgegenkommen der Bevölkerung, namentlich in Berndorf, den  
Rainern manchen schönen Abend mit allerlei Veranstaltungen bereitete. Selbstverständlich  
wurde bei beiden Regimentern die Weiterausbildung für den Kampf nicht außeracht gelassen.